



FSG - Protokoll

51. DV und 24. GV der FSG

Ort: Hotel „Bern“, Bern	Datum: 25.03.2014	Beginn: 14.00 Uhr	Schluss: 15.20 Uhr
----------------------------	----------------------	----------------------	-----------------------

Traktandenliste:

- 1 Begrüssung
 - 2 Wahl der Stimmezähler
 - 3 Protokoll der 50. DV vom 09. April 2013
 - 4 Mitteilungen der Verwaltung
 - 5 Bericht über das Geschäftsjahr 2013
 - a) Jahresbericht
 - b) Jahresrechnung
 - 6 Bericht und Anträge der Kontrollstelle
 - 7 Genehmigung Jahresrechnung 2013
 - 8 Anträge der Delegierten
 - 9 Genehmigung Voranschlag 2014
 - 10 Wahlen für die Amtsperiode 2014 – 2017
 - a) des Präsidenten
 - b) vier neue Verwaltungsmitglieder
 - c) der bisherigen Verwaltungsmitglieder
 - d) der bisherigen Delegierten EM
 - e) der bisherigen Mitglieder der Kontrollstelle
 - 11 Wortmeldungen aus der Versammlung
 - 12 Verschiedenes
-

1 Begrüssung

Zur 51. Delegiertenversammlung, die zusammen mit der 24. Generalversammlung stattfindet, heisst der *Präsident Markus Kaeser* die Delegierten der Kollektiv- und Einzelmitglieder, die Mitglieder der Kontrollstelle, die Gäste und die Genossenschafter der FSG willkommen.

Speziell begrüsst er die Ehrenmitglieder *Bruno Krattinger* und *Andreas Lüthi*. Die Gäste *Stefan Kappeler* von der Bank Coop, *Michael Gebel* von der REKA und die zur Wahl zu neuen Verwaltungsmitgliedern vorgeschlagenen *Miriam Brand*, *Christian Hunziker*, *Christoph* und *Thomas Lehmann*.

Entschuldigt für die heutige DV hat sich *Evelyne Mürner*, Leiterin Personalpolitik SBB.

Die Delegierten *Hanspeter Eggenberger*, *Roger Maurer* und *Bertrand Seydoux* haben sich entschuldigen lassen. Die Delegierten *Egon Minikus* und *Josef Wiederkehr* sind nicht erschienen.

Heute wird über das Geschäftsjahr 2013 berichtet. Den Delegierten, GPK – Mitgliedern und Genossenschaftern ist die Traktandenliste rechtzeitig zugestellt worden. Der Geschäftsbericht 2013 wurde auf www.fsg-ferien.ch zur Einsicht oder als Download aufgeschaltet.

Keiner der Anwesenden verlangt eine Änderung der Traktandenliste.

Von Seiten der FSG wird eine Traktandenlistenänderung bekanntgegeben, da das Protokoll der GV vom 06.04.2011 bereits genehmigt wurde.

Der Präsident erklärt die DV/GV 2013 als eröffnet.

2 Wahl der Stimmzähler

Der Vorschlag von *Markus Kaeser*, *Paul Gerber* und *Michael Bütö* als Stimmzähler zu wählen, wird einstimmig angenommen.

Von den 19 Delegierten sind heute 14 anwesend und stimmberechtigt (gem. Statuten Art 12.5), dazu 33 Genossenschafter und Genossenschafterinnen.

3 Protokoll der 50. DV vom 09. April 2013

Das Protokoll wird von den Delegierten einstimmig genehmigt und verdankt.

4 Mitteilungen der Verwaltung

Markus Kaeser dankt den Verwaltungsmitgliedern für die gute Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr zum Wohle der FSG.

Weiter geht sein Dank an die SBB und den SEV, sowie an die Bank Coop und die REKA für die gute Zusammenarbeit. Darin eingeschlossen sind auch die Siedlungswartinnen für Ihren Einsatz für unsere Feriengäste vor Ort.

In einem kleinen Rückblick über die Jahre seit der letzten Generalversammlung erwähnt der Präsident einige Aspekte.

2011 wurden zum ersten Mal die DV und die GV der FSG zusammen abgehalten. Die Teilnehmer der GV erhalten so einen besseren Einblick in die Geschäftstätigkeit der FSG und haben die Möglichkeit die Delegierten als ihre Vertreter persönlich kennen zu lernen. Im gleichen Jahr begann die Zusammenarbeit mit dem Internet – Vermietungsportal „Vacando“, wegen Umstrukturierung ihrerseits nur für kurze Zeit.

Herr Seiler in Samedan gab altershalber seine Fuhrhaltereier auf und ist seitdem vermehrt in die Arbeiten in unserer Feriensiedlung eingebunden.

2012 wurden grosse Rückzüge von Genossenschafter-Guthaben von den Einlegerkonti vorgenommen. Daher konnten wir das Risiko für das uns anvertraute Geld minimieren.

Der Vermieter „Vacando“ wurde von „Interhome“ übernommen und ist jetzt unser Geschäftspartner. Wegen zu wenig Ertrag im Verhältnis zum Aufwand wurde die Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft „Syndicom“ aufgegeben.

Nach allen steuerlichen Abschreibungen ergab sich für das Geschäftsjahr 2012 ein erfreulicher Abschluss.

Am 09.04.2013 wurde auf den Tag genau 60 Jahre nach der Gründung der FSG in Grindelwald die 50. Delegiertenversammlung abgehalten. Grindelwald ist die Urzelle der FSG, denn dort wurde das erste eigene Ferienhaus gebaut.

Trotz unbefriedigenden Mieteinnahmen gab es auch 2013 einen erfreulichen Abschluss. Dies auch wegen den einen beachtlichen Ertrag abwerfenden Geldanlagen.

Der Zinssatz auf den Einlegerkonti wird weiterhin **0,5 %** betragen.

48 Austritte von Einzelmitgliedern aus der FSG gab es 2013. Dagegen konnten 4 Neumitglieder begrüsst werden.

5 Bericht über das Geschäftsjahr 2013

Einleitend sprach *Patrick Eicher* über personelle Änderungen in der Verwaltung und bei den Hauswarten.

Markus Kaeser tritt nach der heutigen Versammlung zurück und *Patrick Eicher* stellt sich für das Amt zur Wahl.

Für den zurücktretenden Buchhalter *Jürg Schneider* konnte *Christian Hunziker* als Nachfolger gewonnen werden.

Bei den Siedlungsbetreuern kam es wegen der vorgesehenen Rochade zum grossen Wechsel. *Daniel Freiburghaus* übernimmt das Amt in Grindelwald, *Heinz Schütz* wird für das Haus auf der Bettmeralp zuständig sein und *Christoph* und *Thomas Lehmann* stellen sich für die Siedlung Samedan zur Verfügung.

Nachdem *Ursula Lüthi* nach 9 Monaten in der Verwaltung FSG, wegen Austritt aus dem SEV, unser Gremium verlassen hat, wurde uns vom SEV als ihre Nachfolgerin *Miriam Brand* zur heutigen Wahl als Vertreterin des SEV vorgeschlagen.

In Grindelwald hat Herr Dos Santos das Amt des Siedlungswartes übernommen. *Mara Simunjak* und *Ursula Gassmann* sind aus den Diensten der FSG ausgeschieden.

a) *Geschäftsbericht*

Der Geschäftsbericht konnte im Internet eingesehen oder auch ausgedruckt werden. Zusätzlich sind noch Exemplare auf den Tischen aufgelegt worden.

Von den Delegierten werden dazu keine Fragen gestellt.

b) *Jahresrechnung*

Im Geschäftsbericht sind auf den Seiten 7 – 15 der Geschäftsverlauf und weitere Zahlen aufgeführt.

Der *Buchhalter Jürg Schneider* gibt ein paar Erklärungen ab: Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2013 ist erfreulich. Trotz Mietertragsrückgang von CHF 45'000.00 gegenüber dem Vorjahr konnte ein Gewinn erwirtschaftet werden. Dazu positiv beigetragen hat auch die Ausgabendisziplin der Siedlungsbetreuer mit ihrem Unterhaltsbudget. Mit ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 60'000.00 auf das Haus in Grindelwald und CHF 55'000.00 beim Haus Bettmeralp konnten die Buchwerte gesenkt werden. Somit sind nun alle Liegenschaften im oder unter dem Verkehrswert in der Bilanz.

Frage von *Ueli Badertscher*: „In Grindelwald werden CHF 44.00 als Kurtaxe ausgewiesen. Wieso ein so kleiner Betrag?“

Antwort von *Jürg Schneider*: „Grundsätzlich werden die Kurtaxen in den Siedlungen vor Ort von den Hauswarten einkassiert und abgerechnet. Sie erscheinen also nicht in der Buchhaltung. Da wir für den neuen Hauswart die Möglichkeit einer Deponierung der Beträge im Nachttresor einrichteten, ergab sich in der Übergangszeit ein über die Buchhaltung der FSG laufender Eingang.“

6 Bericht und Anträge der Kontrollstelle

Am 28.02.2014 fand die ordentliche Geschäftsprüfung statt. *Sia Lim* gibt der Versammlung dazu ihr Feedback: Die Arbeit des Buchhalters war wiederum tadellos. Die Prüfung der Unterlagen wurde statutenkonform vorgenommen und auf ihre Gesamthaftigkeit betrachtet.

Aus Sicht der Geschäftsprüfung sei die Rechnung zu genehmigen und der Verwaltung Décharge zu erteilen.

Der Bericht der Kontrollstelle ist auf Seite 16 des Geschäftsberichts.

7 Genehmigung Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung 2013 wird einstimmig genehmigt und der Verwaltung Décharge erteilt.

8 Anträge der Delegierten

Es liegen keine schriftlichen oder mündlichen Anträge vor. Auch die Diskussion wird nicht verlangt.

9 Genehmigung Voranschlag 2014

Die Seiten 17 und 18 geben dazu Auskunft.

Jürg Schneider stellt das in Zusammenarbeit mit Christian Hunziker und den Betreuern der Siedlungen zusammengestellte Budget vor. Es beruht auf der Basis des Jahres 2013.

Frage von *Andreas Lüthi*: „Warum werden auf der Bettmeralp keine Heizkosten ausgewiesen?“

Antwort von *J. Schneider*: „Da in dem Haus eine Elektroheizung installiert ist, werden die Heizkosten der Stromrechnung belastet.“

Der Voranschlag 2014 wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident *Markus Kaeser* dankt *Jürg Schneider* für seine gute und exakte Arbeit.

10 Wahlen für die Amtsperiode 2014 - 2017

a) des Präsidenten

Kandidat *Patrick Eicher* ist sein 2007 in der FSG – Verwaltung, bisher als Vizepräsident und Betreuer Grindelwald. Sein Wunsch als neuer Präsident gewählt zu werden, wurde mit einem grossen Applaus quittiert und somit war er als Nachfolger von *Markus Kaeser* gewählt.

b) vier neue Verwaltungsmitglieder

Frau *Miriam Brand*, Personalverantwortliche im SEV seit November 2013, wird als Ersatz für die zurückgetretenen *Ursula Lüthi* vorgeschlagen und per Akklamation gewählt.

Sia Lim hat uns *Christian Hunziker* als Nachfolger von *Jürg Schneider* empfohlen. Als Treuhänder bringt er das nötige Rüstwerkzeug für den anspruchsvollen Posten mit. Auch er wird einstimmig gewählt.

Christoph Lehmann, Teamleiter Polsterei im Industrierwerk SBB Olten und *Thomas Lehmann*, Chefmonteur technischer Dienst RBS haben sich für das Amt des Siedlungsbetreuers in Samedan beworben. Die „Lehmann-Brothers“ werden mit Applaus gewählt.

c) der bisherigen Verwaltungsmitglieder

Renate Freiburghaus, *Daniel Freiburghaus*, *Heinz Schütz* und *Markus Lehmann* stellen sich zur Wiederwahl. Auch sie werden ohne Gegenkandidaten mit einem Applaus gewählt.

d) der bisherigen Delegierten EM

Bei ihnen stellen sich alle für eine weitere 3-jährige Amtszeit zur Verfügung und werden bestätigt.

e) der bisherigen Mitglieder der Kontrollstelle

Die fünf bisherigen GPK – Mitglieder werden durch die anwesenden Delegierten einstimmig für die nächste Amtsperiode wiedergewählt.

11 Wortmeldungen aus der Versammlung

Keine.

12 Verschiedenes

In einer unterhaltsamen Rede verabschiedet *Patrick Eicher* „unsere“ Buchhalter *Jürg Schneider*. Als Nachfolger von *Hans Fankhauser* betreute er seit Januar 2007 mit grosser Umsicht die FSG – Buchhaltung. Mit seiner klaren Linie liess er keine überbordenden Investitionswünsche zu. So lief halt auch mal ein Siedlungsbetreuer mit dem sein Budget übersteigendem Begehren ins Leere....

Für 7 Jahre FSG wurde ihm ein grosses „Merci“ ausgesprochen und mit einem Gutschein für ruhigere Zeiten als Golf – Spieler weiterhin alles Gute gewünscht.

Ebenfalls von *Patrick Eicher* wurden die 19 Jahre FSG von *Markus Kaeser* resümiert. Seit dem 30.11.1994 im FSG – Gremium, ab 20.1.1995 als Betreuer und „Bauherr“ des Hauses Grindelwald. Dazu seit 22.11.1999 als Vizepräsident und als Nachfolger von *Jürg Hurni* ab dem 11.4.2008 (Wahl auch im Hotel „Bern“!) Präsident der FSG.

Nach nun 19 Jahren sagt *Markus Kaeser* adieu! Auch ihm ist ein grosser Dank für seine Dienste in stürmischen und ruhigeren Zeiten gewiss. Er wird mit einem grossen Applaus von den Anwesenden verabschiedet und wird sich neben Anderem auch vermehrt dem Golf spielen widmen können. Dafür überreicht ihm der neue FSG – Präsident auch einen Gutschein.

Auch dieses Jahr geht der Aufruf an die Delegierten für das Angebot der FSG Werbung zu machen und so zum Erfolg der Ferien- und Skihausgenossenschaft der Eisenbahner beizutragen. Sei es per Internet oder Telefon an *Renate Freiburghaus*, jede Buchung ist willkommen!

Um 15.20 Uhr schliesst *Markus Kaeser* die Versammlung und wünscht eine gute Heimreise, um nicht noch vorher auf die nächste DV hinzuweisen. Sie findet am **26. März 2015** statt.

Zollikofen, 26.03.2014

Der Präsident
Markus Kaeser

Für das Protokoll
Markus Lehmann